

## **Gemeinsamer Antrag**

### **„Aufrechterhaltung und Herstellung einer Universalpostdienstfiliale in Präsenz in 28357 Bremen-Borgfeld“**

Die Parteien im Beirat Borgfeld beantragen zu beschließen,

1)

**Die Deutsche Post AG, Charles-de-Gaulle-Straße 20, 53113 Bonn, wird aufgefordert, im Beiratsbezirk Borgfeld in 28357 Bremen das Angebot aller Postdienstleistungen im Universaldienst mittels Filialbetrieb in Präsenz wieder herzustellen. Die Errichtung einer automatisierten Station genügt hierfür nicht.**

2)

**Der Beirat Borgfeld beanstandet hiermit im Wege der Beschwerde gegenüber der Bundesnetzagentur, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, den Mangel, dass die Versorgung mit Postdienstleistungen im Universaldienst mittels Filialbetrieb in Präsenz seit dem August 2024 nicht mehr gewahrt ist. Die Deutsche Post AG hat nicht nachgewiesen, nachhaltig für einen Nachfolger im Universalfilialdienst Sorge zu tragen.**

3)

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf, gegenüber der Deutsche Post AG und der Bundesnetzagentur die Einrichtung einer automatisierten Station abzulehnen (§ 17 Abs. 2 S. 1 PostG) und für die Wiederherstellung des Universaldienstes mittels Filialbetrieb in Präsenz Sorge zu tragen.**

4)

**Der Beirat Borgfeld bevollmächtigt hiermit den Ortsamtsleiter Herrn Karl-Heinz Bramsiepe zur Durchsetzung und Ausführung dieses Beschlusses.**

#### Begründung:

Der im Osten Bremens gelegene, rund 1663 ha große und ländlich geprägte Beiratsbezirk Borgfeld verfügt über rund 9.128 Einwohner mit einer Bevölkerungsdichte von rund 5,5 Einwohner pro Hektar (Statistisches Landesamt, Stand 31.12.2022). Er ist damit flächenmäßig der sechstgrößte, mit zusammenhängend bebautem Wohngebiet versehene Ortsteil der Stadtgemeinde Bremen. Nach landesplanerischer Vorgabe der Stadtgemeinde Bremen (kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept - Stand der Fortschreibung 2020) verfügt Borgfeld über in der Ortsmitte einen zentralen Nahversorgungsbereich und hierneben zwei Nahversorgungsstandorte.

Angesichts dieser Infrastrukturvorgabe muss ein Universaldienstanbieter im Beiratsbezirk Borgfeld mindestens eine Universalpostdienstfiliale anbieten. Es ist grundsätzlich zu gewährleisten, dass eine Universalpostdienstfiliale in einer Entfernung von höchstens 2.000 Metern erreichbar ist (§ 17 Abs. 1 S. 3 bis 5 PostG).

Diese Vorgabe ist seit dem August 2024 nicht mehr gewahrt.

Die Deutsche Post AG erbrachte seit Inkrafttreten des Postgesetzes als Universaldienstleister den Filialbetrieb in Borgfeld. Sie kündigte mit Wirkung zum Ende August 2024 gegenüber dem Papierwarenladengeschäft Lindemann, Borgfelder Heerstraße 45 in 28357 Bremen den Filialvertrag. Zu dieser Veränderung im Bestand von Universaldienstfilialen hat der Universaldienstanbieter Deutsche Post AG (entgegen § 17 Abs. 1 S. 8 PostG) weder mit der Stadtgemeinde Bremen noch dem Beirat Borgfeld als zuständige kommunale Gebietskörperschaft weder mindestens zehn Wochen vor der Maßnahme noch überhaupt bis zum heutigen Tage das Benehmen hergestellt. Der Beirat Borgfeld betrachtet dies als Verstoß gegen sein ausschließliches Entscheidungsrecht zur Planung und Durchführung eigener stadtteilorientierter sozial- und kulturpolitischer Projekte im Sinne von § 10 Abs. 1 Nr. 5 Bremisches Ortsbeirätegesetz. Eine Kommunikation mit dem Beirat Borgfeld fand nicht statt.

Bis zum heutigen Tage ist dieser Zustand seit nun mehr als als sieben Monaten unverändert. Hiermit ist die örtliche Nachfrage nach Postdienstleistungen, die Möglichkeit, eine Universaldienstfiliale in Präsenz einzurichten, und die flächendeckend angemessene und ausreichende Verfügbarkeit von Universaldienstfilialen, insbesondere im ländlichen Raum, nicht mehr berücksichtigt.

Allein innerhalb des Nahversorgungsbereichs Borgfeld hat seit der Kündigung des Filialvertrages zahlreicher Wechsel von Ladengeschäften statt gefunden. Die Deutsche Post AG hat es unterlassen, gemeinsam mit den Grundstückseigentümern der in Betracht kommenden Gewerberäumlichkeiten als Vermieter nachhaltig für eine Nachfolgefiliale Sorge zu tragen.

Sowohl die Bundesnetzagentur wie auch die Stadtgemeinde Bremen – Senatorin für Wirtschaft – haben dafür Sorge zu tragen, diesem nicht haltbaren Zustand umgehende Abhilfe zu schaffen. Keine Abhilfe wird in diesem eine nur automatisierte Station schaffen, weil insbesondere der ältere Teil der Borgfelder Bevölkerung die Präsenzbetreuung wünscht.

Bremen, den 12.03.2024

FDP im Beirat Borgfeld  
CDU im Beirat Borgfeld  
Grüne / Bündnis 90 im Beirat Borgfeld  
SPD im Beirat Borgfeld  
Bündnis Deutschland im Beirat Borgfeld

#### Anlagen

- Auszug der Homepage des Ortsamts Borgfeld nebst Datenblatt des statistischen Landesamts
- Auszug des Zentren und Nahversorgungskonzepts
- redaktionelle Zeitungsartikel der Wümme-Zeitung vom 21.08., 22.08., 03.09., 19.09. und 22.10.2024 sowie vom 22.01. und 11.03.2025